

D1

Raus auf die Straße! Für eine friedliche Lösung im Nahen Osten

DIE LINKE Niedersachsen ruft gemeinsam mit dem Bundesverband zur bundesweiten Demonstration im Juli 2025 auf, um ein kraftvolles Zeichen für ein Ende der Eskalation zwischen Israel und Gaza, gegen die deutsche Unterstützung des Krieges in Gaza und gegen Waffenlieferungen an Israel zu setzen. Diese Demonstration wird der zentrale Mobilisierungsschwerpunkt unseres Landesverbandes in den kommenden Wochen sein.

Die humanitäre Katastrophe in Gaza erreicht ein nie dagewesenes Ausmaß: Zehntausende Tote, gezielte Zerstörung ziviler Infrastruktur, blockierte humanitäre Korridore. Der Einsatz von Hunger als Waffe gegen die palästinensische Zivilbevölkerung ist ein Kriegsverbrechen.

Israel behindert systematisch Hilfslieferungen internationaler Organisationen. Der Wiederaufbau wird aktiv verunmöglicht. Gleichzeitig hält die Bundesregierung an der Unterstützung dieser Politik durch Rüstungsexporte fest – trotz eines Haftbefehls des Internationalen Strafgerichtshofs gegen Premierminister Netanjahu.

Zugleich erkennen wir auch an, dass für dauerhaften Frieden in Gaza die despotische Herrschaft der Hamas beendet und das Existenzrecht Israels bewahrt werden muss.

Auch der israelische Angriff auf den Iran stellt einen völkerrechtswidrigen und höchst gefährlichen Akt internationaler Aggression dar. Er ist Teil einer besorgniserregenden Eskalationsspirale im Nahen Osten, die auch vom Mullah-Regime brutal vorangetrieben wird. Es darf nicht zum Flächenbrand im Nahen Osten kommen. Wir brauchen eine starke Stimme und Mobilisierung gegen diesen grausamen Krieg.

Der Landesverband Niedersachsen erklärt ausdrücklich seine klare Haltung gegen jeden Antisemitismus und Rassismus. Wir sind Partner für Jüd:innen sowie Muslim:innen, die auch in Deutschland immer stärker von Diskriminierung und Gewalt betroffen sind.

Deswegen unterstützen wir ausdrücklich den vom Bundesvorstand beschlossenen bundesweiten Protest, der im Juli 2025 stattfinden soll. Der Landesverband Niedersachsen wird sich an der Mobilisierung beteiligen und zur Teilnahme aufrufen.